



Risecorn gibt zusammen mit dem Soester Gospelchor ein großes Konzert in der Kreuzkirche.

Gräben in einer Gesellschaft

Chorprojekt „Free at last“ über Südafrikas langen Weg zur Versöhnung

LÜDENSCHIED - Mit dem Erlös des Konzertes unterstützen die Gospelchöre Risecorn und der Soester Gospelchor „Compassion Deutschland“, einen Zweig von „Compassion International“, einem der größten christlichen Kinderhilfswerke der Welt: Am Samstag, 15. März, findet bei freiem Eintritt in der Kreuzkirche ein großes Gospelkonzert statt, dessen Spendenerlös der Organisation „Compassion“ zugute kommt, die sich seit 60 Jahren für arme Kinder einsetzt.

Botschafter von „Compassion Deutschland“: Helmut Jost und Ruthild Wilson. Helmut Jost zählt zu den bekanntesten Vertretern des Gospel in Deutschland. Der Musiker, Arrangeur und Produzent zahlreicher Alben und Musicals gibt gemeinsam mit seiner Frau, der Sängerin Ruthild Wilson, als neue Botschafter von Compassion armen Kindern eine Stimme.

Bereits seit Monaten studieren Sänger des Gospelchores Risecorn gemeinsam mit dem befreundeten Soester Gospelchor der Johannesgemeinde unter Leitung von Jost und Wilson im Rahmen des Chorprojekt „Free at last



Komponist, Arrangeur und Produzent Helmut Jost.

– Südafrikas langer Weg zur Versöhnung“ ein. Als Jost seinem Chor vorschlug, dieses Projekt als Konzert aufzuführen, waren die Sänger begeistert von dieser Idee. Jost: „Südafrikas bemerkenswerter Weg zur Versöhnung beschäftigt uns schon viele Jahre. Wir gehören zu der Generation, die noch alle Stadien dieses leidvollen, quälenden, schmerzenden, aber auch

vorbildlichen und glänzenden Weges miterlebt haben: Die totale Erstarrung in Apartheid und Ungerechtigkeit, die Unbeugsamkeit der Verfolgten in Gestalt von Nelson Mandela und Bischof Tutu; erste zaghafte Schritte hin zu einer Öffnung des Rechtssystems, die Freilassung Mandelas und schließlich seine Wahl zum Präsidenten bis hin zum bis heute

anhaltenden Kampf um Gerechtigkeit und gleiche Teilhabe aller am Reichtum des Landes. Von dieser machtvollen Kultur inspiriert und kreativ beflügelt worden zu sein, betrachten wir als großes Geschenk und als Verpflichtung, andere an den Ergebnissen teilhaben zu lassen.“

Kommentierende Zwischentexte lassen den Zuhörer während der Aufführung teilhaben an dem Versuch, die Gräben in einer Gesellschaft zu überwinden und Narben der Vergangenheit zu heilen. „Gospelmusik war von Anfang an Trost, Ermutigung und Ausdruck der Hoffnung für die Armen, Geschundenen und Wehrlosen. Als Vertreter dieses Genres sind wir froh und dankbar, durch die Zusammenarbeit mit Compassion unsere Herzensmusik mit aktiver und konkreter Hilfe für die Wehr- und Hilflosen unserer Tage verbinden zu können. Eine wunderbare Möglichkeit und Herausforderung“, sagen die Gospelsänger über ihr Projekt. Das Konzert beginnt um 19 Uhr in der Kreuzkirche an der Worthstraße 55.